

AZ: 44 - Hi/SC

Drucksache Nr.: 0365/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	26.05.2004	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Unterlehberg/Stadtrat
Humpe-Waßmuth

Verhandlungsgegenstand:

**Neubau/Umbau der Kindertagesstätte
Tungendorf im Volkshaus Tungendorf**

A n t r a g :

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen im Umbau des Volkshauses für die Kindertagesstätte Tungendorf fortzuführen und den Jugendhilfeausschuss laufend zu unterrichten.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen der Umbaumaßnahmen können erst nach Abschluss der Planungen benannt werden. Sie werden zurzeit von der Bauverwaltung ermittelt. Nach Reduzierung der Gruppen können Personalkosten für 4,5 Stellen eingespart werden.

Begründung:

Mit Beschluss vom 26.11.2003 hat der Jugendhilfeausschuss die Verwaltung beauftragt, Planungen für einen Neubau der Kindertagesstätte in Tungendorf bzw. einen Umbau für die Kindertagesstätte Tungendorf im Volkshaus Tungendorf vorzulegen.

Nach Prüfung mehrerer Alternativen hat sich die Verwaltung entschlossen, das Volkshaus so umzubauen, dass eine zeitgemäße Betreuung von Kindern möglich wird. Wesentliche Gründe für diesen Entschluss waren zum einen die zentrale Lage des Volkshauses im Stadtteil Tungendorf und zum anderen die Absicht, das alte unter Denkmalschutz stehende und bekannte Gebäude im Stadtteil mit Leben füllen zu lassen.

In enger Absprache zwischen der Bauverwaltung und dem Fachdienst Kinder und Jugend wurden die Planungen aufgenommen. Dabei wurden auch die anderen Nutzer des Volkshauses – Seniorenarbeit und Stadtteilbücherei – sowie der Fachdienst Schule, Kultur und Sport als Verwalter der Liegenschaft einbezogen.

Der Stadtteil Tungendorf verfügt mit der Kita Tungendorf (136 Plätze), dem Andreas-Kindergarten (77 Plätze) und dem Kindergarten „Nepomuk“ (80 Plätze) über 3 Einrichtungen mit 293 Plätzen. Nach den letzten Erhebungen wohnen im Stadtteil Tungendorf 236 Kinder im kindergartenfähigen Alter.

Durch das über den Stadtteil hinaus reichende Einzugsgebiet sind die Einrichtungen ausgelastet.

Trotz des zu erwartenden Rückgangs der Kinderzahlen ist davon auszugehen, dass auch langfristig der Bedarf für 3 Einrichtungen zur Kinderbetreuung im Stadtteil bestehen bleibt.

Gleichwohl würde sich – unabhängig von zukünftig geforderten Betreuungskonzepten wie für Kinder unter 3 Jahren, Integrations- oder Familiengruppen – der Bedarf perspektivisch wegen rückläufiger Kinderzahlen von derzeit 14 auf 11 Gruppen verringern.

Daher wird bei der Kita Tungendorf künftig von einer Reduzierung der Gruppen von bisher 8 auf zukünftig 5 Gruppen ausgegangen. Dabei wurde die durch die Einführung der Verlässlichen Grundschule veränderte Schulkindbetreuung berücksichtigt.

Mit der Reduzierung der Gruppen könnte auch die aus baulichen Gründen nicht mehr zu nutzende Nebenstelle an der Matthias-Claudius-Schule für 2 Gruppen aufgegeben werden und die bisher dort untergebrachten Kinder mit im Volkshaus betreut werden.

Sobald die Umbaukosten nach Abschluss der Planungsphase ermittelt worden sind, sollen diese vom Fachdienst Kinder und Jugend in den Haushalt 2005/2006 eingestellt werden.

Unterlehberg

Oberbürgermeister

